

FHXB

FRIEDRICHSHAIN-KREUZBERG MUSEUM

MUSEUM

Juni 2023

Kommende Veranstaltungen



**„Mehmet Berlin'de. Mehmet kam aus Anatolien“ - Kulturschaffende aus der Türkei in Westberlin
Podiumsdiskussion mit Ela Gezen,
Gülsah Stapel und Natalie Bayer**

30. Mai | 18 Uhr | Dachtetage im FHXB Museum

Die Ausstellung „Mehmet kam aus Anatolien“ von 1975 dokumentierte das türkische Leben in Westdeutschland, von Arbeitsbedingungen über Freizeitaktivitäten bis hin zu den Realitäten der Türkei vor der Emigration. Künstler*innen wie Mehmet Aksoy gründeten in den 1970ern und 1980ern in Westberlin Vereine, um Räume der Solidarität und Zusammenarbeit zu schaffen.

Die drei Gesprächskomplizinnen Ela Gezen, Gülsah Stapel und Natalie Bayer diskutieren über die Ausstellung, ihren Kontext und Rezeption. Mit ihren jeweiligen Perspektiven besprechen sie, wie die Teilhabe an der Kunst- und Kulturszene und deren politisches Feld für migrantisierte Künstler*innen aussah.

[Mehr erfahren](#)



Lange Buchnacht in der Oranienstraße mit Lesungen von Sevim Çelik-Lorenzen und Gün Tank

**3. Juni | ab 18:30 Uhr im "Ver/sammeln
antirassistischer Kämpfe - ein offenes Archiv"
im FHXB Museum**

Nach einjähriger Pause findet die traditionelle Buchnacht in der Kreuzberger Oranienstraße wieder statt! Dafür öffnen viele Buchhandlungen, Galerien, Kneipen und Läden ihre Räume von nachmittags bis spät nachts für Lesungen aufstrebender Schriftsteller*innen. Der Eintritt ist kostenlos.

Seit der ersten Auflage im Jahr 1998 organisiert das FHXB Museum fast jedes Jahr hierfür ein eigenes Programm. Dieses Jahr freuen wir uns auf die Lesungen zweier engagierter Autorinnen, die ihre jüngsten Werke vorstellen:

18:30 Uhr Sevim Çelik-Lorenzen liest aus „Guten Morgen, Güzelim!“

19:30 Uhr Gün Tank liest aus „Die Optimistinnen“

[Mehr erfahren](#)



**9/8fight41 - Filmabend zum 90.
Jahrestag des Box-
Meisterschaftskampfes von Johann
„Rukeli“ Trollmann mit Gizem Aksu**
9. Juni | 19 Uhr | Dachetage FHXB Museum

Der Boxer Johann „Rukeli“ Trollmann (1907 – 1943) gewann am 9. Juni 1933 den deutschen Meisterschaftskampf in der Kreuzberger Bockbierbrauerei. Nur wenige Tage später wurde ihm der Titel wieder aberkannt - die nationalsozialistische „Gleichschaltung“ und Ausgrenzung fanden auch im Sport statt. Johann „Rukeli“ Trollmann wurde als Sinto von den Nationalsozialisten rassistisch diskriminiert und erniedrigt. Im Juni 1942 wurde er in das KZ Neuengamme deportiert und dort am 9. Februar 1943 ermordet.

Das FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum zeigt den Film „9/8fight41“ der Künstlerin Gizem Aksu mit anschließendem Gespräch.

Der Film ist auf Türkisch mit englischen Untertiteln; das Gespräch findet in englischer Lautsprache statt.

[Mehr erfahren](#)



**Stadtrundgang in Kreuzberg: Rote
Jungfront, wilde Cliques vs. die SA**
14. Juni | 18 Uhr | Treffpunkt: vor dem FHXB

Museum

Kreuzberg: Im SO36 genannten Bezirk spitzten sich gegen Ende der Weimarer Republik die Konfrontationen zwischen Anhänger*innen der Arbeiter*innen-Bewegung und Mitgliedern der erstarkenden NSDAP gefährlich zu. Regelmäßig kam es zu gegenseitigen Überfällen, teilweise mit Toten.

Beim Stadtrundgang mit dem Historiker Johannes Fülberth finden wir heraus, wie die politische Situation war, vor der sich diese Auseinandersetzungen im Viertel abspielten. Wer waren ihre Protagonist*innen? Wo waren die Treffpunkte? Und warum spielten Kegelbahnen eine Rolle?

Aufgrund des großen Interesses findet ein zweiter Termin statt am 8. Juli 14-16 Uhr.

Kosten: 4,00 Euro | Anmeldung: j.koenig@fhxb-museum.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum und „Helle Panke e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin“.

[Mehr erfahren](#)



Pässe als Brücken, Pässe als Mauern. Von der Oberbaumbrücke zur aktuellen Migrationspolitik und grenzüberschreitenden Solidarität

**Ein Workshop von Daniela Medina Poch mit
Schüler*innen der Hausburgschule | 19. - 21. Juni**

Eine Brücke kann Orte und Menschen miteinander verbinden, genauso wie ein Reisepass das Überschreiten von Grenzen ermöglichen kann. Doch was passiert, wenn Brücken zu Mauern werden und Pässe zu Grenzen?

Die Oberbaumbrücke ist ein wichtiges historisches Wahrzeichen in Berlin, das im Laufe der Geschichte die paradoxe Funktion einer Mauer übernommen hat: eine Mauer, die die Stadt trennte, eine Mauer, die Menschen voneinander trennte. In einem viertägigen Workshop mit der Künstlerin Daniela Medina Poch erstellen die Schüler*innen fiktive Reisepässe, um über die aktuelle

Migrationspolitik und grenzüberschreitende Solidarität nachzudenken.

Ein Projekt von Daniela Medina Poch in Zusammenarbeit mit dem FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum im Rahmen der "werkstatt denkmal" von Denk Mal in Berlin e.V.

[Mehr erfahren](#)

Kommende Ausstellung



ABTAUCHEN, AUFTAUCHEN Ausstellung der künstlerischen Werkstätten der Jugendkunstschule Fri- X

**15. Juni - 30. August 2023 im FHXB Museum
Eröffnung am 15. Juni um 18 Uhr**

Friedrichshain-Kreuzberg ist ein Bezirk der Kunst und Kultur. Gerade junge Menschen sind kreativ und künstlerisch aktiv. Mit ihnen arbeitet die Jugendkunstschule FRI-X zusammen: In ihren Werkstätten haben dieses Jahr 150 Schüler*innen fantasievoll ihre Ideen zum Thema „Abtauchen, Auftauchen“ künstlerisch umgesetzt. Ihre Zeichnungen, Fotografien, Trickfilme, Druckgrafiken und plastischen Kunstwerke sind diesen Sommer im FHXB Museum ausgestellt.

Die Ausstellung gibt einen Einblick, auf welcher offenen und vielfältigen Weise die jungen Berliner*innen künstlerisch aktiv sind - fernab von Noten oder schulischem Druck. Mit eigenen Themen wie etwa die

Bedeutung von Rückzugsorten, die Sehnsucht nach der Tiefsee oder Erfahrungen aus dem Alltag zeigen die Beteiligten ihren Blick auf den Bezirk und die Welt.

[Mehr erfahren](#)

Gedenken



Gedenken zum 70. Jahrestag des Aufstands vom 17. Juni 1953

**17. Juni | 12:30 Uhr am Gedenkstein am
Rosengarten in der Karl-Marx-Allee 103-105**

Am 17. Juni findet ein stilles Gedenken mit Kranzniederlegung mit dem Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Werner Heck und der Bezirksbürgermeisterin Clara Herrmann statt.



**Verschollen im Exil.
Zur Erinnerung an die Schriftstellerin
Maria Leitner am Jahrestag der
Bücherverbrennung durch die
Nationalsozialisten**

**28. Juni | 18 Uhr | Vortrag von Uschi Otten im Hof
des Museums**

Wie viele ihrer Kolleg*innen floh auch die jüdische Schriftstellerin Maria Leitner mit Beginn der nationalsozialistischen Machtübergabe ins Exil. Sie hatte sich seit Mitte der 1920er Jahre einen Namen als engagierte Journalistin gemacht, z.B. mit sozialkritischen Reportagen aus den USA. Bei der Bücherverbrennung 1933 verbrannten die Nationalsozialisten auch ihre Werke.

Aus dem Pariser Exil berichtete die leidenschaftliche Antifaschistin weiter über die Zustände in Nazi-Deutschland und riskierte bei illegalen Besuchen ihr Leben. Ihre Spur verliert sich 1941 im besetzten Frankreich. Die tragischen Umstände des Todes der begabten und mutigen Schriftstellerin konnten erst jüngst geklärt werden.

[Mehr erfahren](#)

FHXB Museum
Friedrichshain-Kreuzberg Museum
Adalbertstr. 95A
10999 BERLIN
info@fhxb-museum.de

Öffnungszeiten:
Di-Do 12:00-18:00 Uhr
Fr-So 10:00-20:00 Uhr



Der Eintritt ist frei.

Zugangsinformationen:

Für den Besuch der Ausstellungen und der Veranstaltungen gilt:

- Sie brauchen keine terminliche Voranmeldung.
- Das Tragen einer medizinischen oder einer FFP2-Maske wird empfohlen.
- Es ist kein digitaler Nachweis der 2 Gs notwendig (geimpft oder genesen)
- Es wird empfohlen einen Mindestabstand einzuhalten.

Barrieren:

- Rollstuhlgerechter Zugang zu allen Ausstellungen der drei Etagen, zum Archiv und der Veranstaltungsetage.
- Ausstellungen im Glasturm sind nicht rollstuhlgerecht.
- Eine barrierefreie Toilette befindet sich im Untergeschoss des Museums. Für die Nutzung können Sie einen Schlüssel im Buchladen des Museums (Hochparterre) entleihen.

For information in English please click [here](#).

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt. Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf FHXB Museum angemeldet haben.

[Abmelden](#)

